

Philipp Gut

**Thomas Manns Idee
einer deutschen Kultur**

S. Fischer

Inhalt

Einleitung

1	Thema und Fragestellung	15
2	Textkorpus, Aufbau, Vorgehen	20
3	Begriffsgeschichtliche Voraussetzungen und Forschungsstand	23

Teil I: Kultur vs. Zivilisation (1909–1933)

1	Der ästhetische Ursprung des Gegensatzes von Kultur und Zivilisation in <i>Geist und Kunst</i> (1909)	31
1.1	Grundzüge und Kontext: Décadence, Zivilisationskritik und ästhetische Moderne um 1900	31
1.1.1	Kultur und Politik im Deutschen Kaiserreich (1871–1918)	31
1.1.2	Die großen Anreger einer deutschen Kultur: Wagner und Nietzsche	33
1.1.3	Zwischen »Geist« und »Leben«: <i>Geist und Kunst</i> im Kontext des Frühwerks	37
1.2	Der Künstler als Barbar: Die irrationalen Wurzeln der Kultur	40
1.3	Die »Kultur des sprachlichen Ausdrucks«	47
2	Krieg der Worte: Deutsche Kultur vs. westliche Zivilisation (1914–1918)	52
2.1	Grundzüge und Kontext: Der Kulturkrieg der europäischen Intellektuellen	52
2.2	<i>Gedanken im Kriege</i> (1914)	56

8 Inhalt

2.2.1	»Schlagworte« und Kriegskunst	56
2.2.2	Politik vs. Moral	63
2.2.3	Friedrich vs. Voltaire	66
2.2.4	Hochbegriff, Seelentiefe	68
2.2.5	Thomas Mann im Kulturkrieg: Werkgeschichte und Kontext – ein Fazit	71
2.3	<i>Betrachtungen eines Unpolitischen</i> (1918)	76
2.3.1	Polemische Selbstergründung	76
2.3.2	Musik vs. Zivilisation	80
2.3.3	Nationalkultur und Kulturnation	90
2.3.4	Die Politik der Unpolitischen	95
2.3.5	Romain Rolland	96
2.3.6	Der Zivilisationsliterat	103
2.3.7	Dialektik	109
3	Ausgleich ohne Gleichgewicht: Kultur und Zivilisation (1918–1924)	116
3.1	Grundzüge und Kontext: Die Weimarer Republik und der Traum von einem deutschen Kulturstaat im Umfeld der Konservativen Revolution	116
3.2	<i>Tagebücher 1918–1921</i>	120
3.2.1	Zweierlei Kulturkatastrophen	120
3.2.2	<i>Der Untergang des Abendlandes:</i> Annäherung an Oswald Spengler	125
3.3	Konservative Revolution	131
3.4	Der Traum von einem deutschen Kulturstaat: <i>Goethe und Tolstoi</i> (1921)	133
3.5	»Nihilismus der Menschenfreundlichkeit«: Auch ein <i>Brief über den »Humanismus«</i>	143
3.6	Oliver: Fußnote zur Impotenz	149
3.7	<i>Von deutscher Republik</i> (1922)	152
3.7.1	Voraussetzungen	152
3.7.2	Der Humanitätsbegriff als Brücke zur Demokratie	155

3.7.3	Wandel oder Kontinuität?	159
3.8	Abkehr von Spengler	162
3.8.1	Relativierung	162
3.8.2	Revolte	165
4	»Herr der Gegensätze«? <i>Der Zauberberg</i> (1924)	171
4.1	Grundzüge und Kontext: <i>Der Zauberberg</i> als Zeitroman der europäischen Epochenschwelle 1914/18	171
4.2	Lodovico Settembrini oder der Zivilisationsliterat	175
4.3	Madame Chauchat oder die asiatische Versuchung	179
4.4	Leo Naphta oder der Prophet des antihumanen Rückschlags	181
4.5	Mynheer Peeperkorn oder der Triumph der Persönlichkeit über die politischen Meinungen	183
4.6	Hans Castorp oder die deutsche Mitte	186
4.7	Thomas Mann oder die Befreiung durch die Kunst	191
5	Die Revision der Antithese von deutscher Kultur und Zivilisation (1925–1933)	200
5.1	Grundzüge und Kontext: Von den Goldenen Zwanzigerjahren zur völkischen Barbarei	200
5.2	Westorientierung	202
5.3	»Immer nur 3 Schritte vom Barbarischen entfernt«	204
5.4	Korrektur der Kriegsideologie: <i>Kultur und Sozialismus</i> (1928)	207
5.5	Intime Faschismuskritik: <i>Die Wiedergeburt der Anständigkeit</i> (1931)	213

Teil II: Zivilisation vs. Barbarei (1933–1955)

1	Die »Kulturkatastrophe des Nationalsozialismus« (1933–1945)	221
1.1	Grundzüge und Kontext: Drittes Reich – Exil – Zivilisationsbruch Auschwitz	221
1.1.1	Die Errichtung einer totalitären Diktatur und der Exodus der Kultur	221
1.1.2	Zweiter Weltkrieg und Holocaust	223
1.1.3	Zivilisation oder Barbarei – eine »philologische Frage«? Die Kontroverse zwischen Gottfried Benn und den literarischen Emigranten	226
1.2	»Rebarbarisierung«: Das Phänomen des zivilisatorischen Rückschlags und der kulturdiagnostische Paradigmenwechsel in den <i>Tagebüchern 1933–1934</i>	229
1.3	»Wo ich bin, ist die deutsche Kultur« – der Repräsentant im Exil	233
1.4	Die Verteidigung der Zivilisation in der politischen Publizistik 1935–1945	239
1.4.1	Die Rettung des Abendlandes	239
1.4.2	Der Künstler als Anti-Barbar: <i>Maß und Wert</i> (1937–1939)	244
1.4.3	Zur Dialektik von Kultur und Katastrophe: <i>Kultur und Politik</i> (1939)	250
2	Mit Goethe gegen die deutschen Barbaren: <i>Lotte in Weimar</i> (1939)	257
2.1	Grundzüge und Kontext: Das »Binom Weimar–Buchenwald« und die Goethe-Rezeption in der deutschsprachigen Exilliteratur	257
2.2	»Sie meinen, sie sind Deutschland, aber ich bins«	261

2.3	Die Kultivierung der Barbaren	265
2.4	Gebändigte Dämonie: Goethe als Inbegriff der deutschen Kultur	267
3	Hochkultur auf der Kippe: <i>Joseph und seine Brüder</i> (1933–1943)	275
3.1	Grundzüge und Kontext: Die »späte Frühe« des Morgenlandes als Abbild und Gegenbild einer barbarischen Moderne	275
3.1.1	Der ferne Spiegel	275
3.1.2	Mythos plus Psychologie	278
3.1.3	Die Einheit des Menschengestes	281
3.2	Barbarei des Ursprungs	284
3.2.1	Prolog: Jaakobs Sicht auf Ägypten	284
3.2.2	Die Unkultur der Hebräer	285
3.2.3	Warten auf die Barbaren	289
3.2.4	Atavismus: »Quelle alles Grauens«	291
3.3	Dekadenz	295
3.3.1	Kultur und Kosmetik	295
3.3.2	Ästhetik und Politik	297
3.3.3	Triumph der Triebwelt über die Zivilisation	301
3.3.4	»Gottesdummheit« oder: Barbarei in allen Stadien	304
3.3.5	Anämische Aufklärung	307
3.4	Roman der Synthese	309
3.5	Fiktion und Realität	312
4	Zivilisation durch Gewalt: <i>Das Gesetz</i> (1943)	315
4.1	Grundzüge und Kontext: Die Verteidigung der Zehn Gebote gegen Hitler	315
4.2	»Der Fortschritt in der Geistigkeit«	316
4.3	Die Ordnung des »Würgeengels«	318
4.4	Moses – ein Kryptofaschist?	319

12 Inhalt

5	Zwischen Nationalkultur und Weltzivilisation (1939–1945)	321
5.1	Grundzüge und Kontext: Der Zweite Weltkrieg als Motor globaler Vereinheitlichung	321
5.2	One World mit Vorbehalten	322
6	Epochenroman als Selbstkritik: <i>Doktor Faustus</i> (1947)	329
6.1	Grundzüge und Kontext: Zeitgenössische Deutungen der deutschen Katastrophe	329
6.1.1	Das Geschichtsbild des Romans	329
6.1.2	Drei Dimensionen der Selbstkritik	332
6.1.3	Dämonisierung in geistesgeschichtlicher Perspektive	334
6.2	Von der Krise der Moderne in die Katastrophe	335
6.3	»Ästhetizismus als Wegbereiter der Barbarei«	337
6.4	»Intentionelle Re-Barbarisierung«	345
6.5	Renaissance des »Kulturgedankens«? <i>Nietzsche's Philosophie im Lichte unserer Erfahrung</i> (1947)	348
6.6	»The German Culture that Produced both Wagner and Hitler«	353
6.7	Deutsche Kultur und deutsches Verbrechen – eine historische Bilanz	356
7	Deutsche Einheit in Besatzungszeit und Kaltem Krieg (1945–1955)	361
7.1	Grundzüge und Kontext: Deutsche Teilung, Dauerexil und die Kultur als Gegenmittel zur Politik	361
7.2	Auf dem »vorgeschobenen Posten deutscher Kultur«: Die Auseinandersetzung mit den inneren Emigranten (1945)	363
7.3	Der Schriftsteller als Garant der Einheit im Jahr der Teilung (1949)	366

74	»Verzweifelt deutsch«: <i>Der Künstler und die Gesellschaft</i> (1952) – ein Fazit	368
----	--	-----

Schluss

1	Zusammenfassung	375
2	Wertung und Ausblick	379

Anhang

Anmerkungen	385
Abkürzungen und Zitierweise	412
Bibliographie	414
Namen- und Sachregister	444